Presseinformation

12. Juni 2003

20 Jahre Luftrettung in Niederösterreich

Strasser: Der Arzt wird zum Notfallpatienten gebracht

“Vor 20 Jahren begann die Erfolgsstory der modernen Luftrettung”, erklärte heute Innenminister Dr. Ernst Strasser bei einer Pressekonferenz in der ÖAMTC-Zentrale in Wien. Die Christophorus-Flugrettung sei kein Subventionsempfänger, sondern Leistungserbringer. Das Land Niederösterreich habe daher einen Vertrag mit dem ÖAMTC für die Notarzthubschrauber in Krems und in Wiener Neustadt abgeschlossen. Strasser: “Mit diesem Übereinkommen wird dem ÖAMTC die Gewissheit gegeben, für seine Leistungen eine Vergütung zu bekommen.” Nach der Präsentation des ersten Notarzthubschraubers auf dem Parkplatz der SCS im Juni 1983 erfolgte bereits am 1. September 1983 die Stationierung von “Christophorus 2” in Krems. Ein Jahr später wurde der Notarzthubschrauber “Christophorus 3” in Wiener Neustadt in Betrieb genommen. Seit drei Jahren ist an diesem Standort auch ein Intensiv-Transport-Hubschrauber stationiert, der optimale Bedingungen für Sekundärverlegungen garantiert und rund um die Uhr angefordert werden kann.

Der ÖAMTC operiert österreichweit mit 18 Maschinen an 14 Standorten. 290 Notärzte, über 250 Flugretter und Notfallsanitäter sowie 40 Piloten stehen im Einsatz. Durch die Hilfe aus der Luft werden jährlich Hunderte Menschen gerettet und viele vor bleibenden Schäden bewahrt.

Nähere Informationen: ÖAMTC, Manfred Pfnier, Telefon 01/711 99-1412.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at